

# Musikschulreporter

Infoblatt des Landesverbandes der Musikschulen  
in Mecklenburg-Vorpommern e.V.



Jahrgang 21

15.12.2018

Nummer 2

Man muss das Unmögliche versuchen,  
um das Mögliche zu erreichen.

Hermann Hesse

## Landeskulturpreis 2018 an Christiane Krüger verliehen

Die VdM-Landesvorsitzende des Landesverbandes der Musikschulen in Mecklenburg-Vorpommern, Christiane Krüger, erhielt nach über 25jähriger ehrenamtlicher Arbeit für die Musikschulen in Mecklenburg-Vorpommern den Landeskulturpreis 2018. Überreicht wurde er am 11. Dezember 2018 in Schwerin von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig, die mit dieser Ehrung sowohl das große persönliche Engagement Krügers als auch die wichtige Arbeit der Musikschulen insgesamt hervorhub: „Die Musikschulen im Land leisten einen besonders wichtigen Beitrag für die kulturelle Bildung“.

Christiane Krüger ist seit 1991 Direktorin der Kreismusikschule Uecker-Randow, an der sie seit 1980 das Fach Violine unterrichtet. 1999 wurde sie Vorsitzende



Kulturpreisträgerin Christiane Krüger  
(Foto: privat)

des Musikschullandesverbandes und ist seitdem aktiv an der Entwicklung und Ausgestaltung der Musikschullandschaft in Mecklenburg-Vorpommern beteiligt. Er-

gebnisse dessen waren u.a. die Rechtsverordnung zur „Staatlichen Anerkennung“, der Erhalt des hauptamtlichen Anteils an Lehrkräften, Rahmenvereinbarungen zur Zusammenarbeit mit kulturellen Partnern, das Qualitätsmanagement, die konstante Landesförderung, regelmäßige musikpädagogische Weiterbildungsangebote, Schülerworkshops und Musikschultage sowie die Herausgabe eines Musikschul-Infoblattes.

Von 2002 bis 2011 war Christiane Krüger außerdem Mitglied im VdM-Bundesvorstand, ab 2005 als Stellvertretende Bundesvorsitzende. Für ihre Verdienste im Verband wurde ihr 2011 die Ehrenmitgliedschaft des VdM verliehen.

„Die Kulturpreisverleihung unterstreicht die Bedeutung, die Christiane Krüger als Person und in ihrer Funktion für die musisch-kulturelle Bildung in Mecklenburg-Vorpommern und bundesweit hat, sie unterstreicht die Verdienste, die sie sich mit viel Kompetenz erworben hat und betont den Stellenwert öffentlicher Musikschulen in Mecklenburg-Vorpommern“, zeigte sich auch der Bundesvorsitzende Ulrich Rademacher erfreut.

Den Förderpreis für Kultur 2018 erhielt der Verein immergutrocken e.V. „Der Verein richtet im kommenden Jahr bereits zum 20. Mal das Immergut Festival in Neustrelitz aus. Der überwiegend von jungen Menschen getragene Verein holt nicht nur bundesweit bekannte Künstlerinnen und Künstler ins Land. Er bietet auch einheimischen Bands und Musikern eine Plattform. Gratulation!

Mit dem Landeskulturpreis werden große künstlerische oder kulturelle Leistungen einer Persönlichkeit oder einer Gruppe aus allen Bereichen von Kunst und Kultur gewürdigt, die einen engen Bezug zu Land und Leuten in Mecklenburg-Vorpommern haben. Hierfür können Vorschläge unterbreitet werden.

## **Volker Ahmels mit dem Bundesverdienstorden ausgezeichnet!**

Große Ehre wurde Volker Ahmels, Pianist, Direktor des Konservatoriums Schwerin und Leiter des Zentrums für Verfemte Musik an der hmt Rostock zuteil. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat ihn am 4. Dezember 2018 im Schloss Bellevue mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Der Kreis der Musikschulleiterinnen und Musikschulleiter kennt Volker Ahmels als bedeutenden Musiker, Pädagogen und steten Kämpfer für die Aufarbeitung des Unrechts gegenüber Musikern in der Diktatur des Nationalsozialismus. Seine intensive Zeitzeugenarbeit und das Auffinden fast vergessener oder verlorengegangener Werke dieser Zeit sind mit höchstem Engagement verbunden, für welches ihm größte Hochachtung gebührt.

Mit dem Festival „Verfemte Musik“ zeigt sich das Land MV in der bundesweiten und internationalen Betrachtung als wichtiger Aufklärer über den Holocaust auf dem Gebiet der Musik. Dies ist besonders in Zeiten, in denen auch Menschen unserer Region glauben, das Gedankengut der Vorkriegszeit erneut aufleben lassen zu müssen, ein wichtiges Signal. Auch Frau Professor Dr. Susanne Winnacker, Rektorin der hmt Rostock, sagte in ihrem Grußwort: „Volker Ahmels erweist uns einen unschätzbaren Dienst mit seiner Arbeit, die ein wichtiger Baustein in dem Bemühen der Hochschule ist, weltoffen und tolerant zu sein, was für uns heißt, mit einer lebendigen Erinnerung an die furchtbare Zeit des deutschen Faschismus auf dem Gebiet der Musik in eine Zukunft zu gehen, die solches oder ähnliches nie mehr wieder zulassen wird.“

## Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet „Leitlinien für Kultur“

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur MV lädt dazu ein, sich in einer Leitliniendiskussion für Kultur, Kunst und Kulturelle Bildung in MV zu beteiligen. Ein erstes Treffen gab es bereits mit den Kulturbeauftragten der Kommunen, nun wurden alle Kulturverbände eingeladen. Angeschoben wurde das Vorhaben, in dessen Rahmen in den nächsten Monaten auch 4 öffentliche Regionalkonferenzen stattfinden werden, durch den Landeskulturrat und an seiner Spitze Dr. Michael Körner. Die Ergebnisse sollen auf der Landeskulturkonferenz im Herbst 2019 vorgestellt werden.

Der Landesverband der Musikschulen in M-V hat sich mit einer Stellungnahme in den Prozess eingebracht. Wichtig ist uns die Einbindung der Politiker aller Ressorts. Wenn die Politiker den Wert der Kultur und der Kulturellen Bildung nicht erkennen und wertschätzen, sind alle engagiert zusammengetragenen Gedanken wertlos.

Angebote der Kunst und Kultur sowie der Kulturellen Bildung sind unverzichtbar für die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger in Mecklenburg-Vorpommern. Kunst- und Kulturangebote beeinflussen als sogenannter weicher Standortfaktor den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Region nachhaltig. Und sie müssen für alle Menschen zugänglich sein. Die Berufsfelder in diesen Bereichen bedürfen einer Aufwertung und einer größeren Wertschätzung. Das gelingt nur mit Hilfe staatlicher Verantwortungsübernahme und Förderung. Nur so können Professionalität und Qualität gesichert werden und kann einem Fachkräftemangel im Kulturbereich in der Zukunft dauerhaft begegnet werden. Eine generelle Erhöhung der Landesausgaben für Kultur, Kunst und Kulturelle Bildung ist weiterhin erforderlich.

Bringen Sie sich in die Diskussion ein!

## Treffen des Erweiterten Bundesvorstandes und Herbstsymposium des Verbandes deutscher Musikschulen im November

Dreimal jährlich treffen sich die Vorstandsvorsitzenden aller Landesverbände, um sich über aktuelle Aufgabenstellungen und deren Lösung im Bundesverband und in den einzelnen Bundesländern auszutauschen. Viele der Themen werden später durch die Bundesversammlung an die Politik herangetragen. So wurde im Jahr 2018 das *Hamburger Memorandum* verabschiedet, welches die Teilhabe der öffentlichen Musikschulen am Digitalisierungsprozess fordert. Davor war es die *Stuttgarter Erklärung*, in der klargestellt wurde, dass die Institution Musikschule nur durch einen genügend hohen Anteil an hauptamtlichen Stellen Ihre Bildungsaufgabe in hoher Qualität und entsprechend der geforderten Strukturen ermöglichen kann. Beide Schriften finden Sie auf der Website des VdM: [www.musikschulen.de](http://www.musikschulen.de).

Das Herbstsymposium 2018 in der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung in Trossingen stand unter dem Motto „Zukunft des VdM: Anforderungen und Erwartungen an unseren Verband“, also im Zeichen der Organisationsentwicklung des Verbandes deutscher Musikschulen.

In moderierten Arbeitsgruppen wurde sich über Ziele und Strategien, Kommunikation und Prioritätensetzung zur Steigerung der Wirksamkeit des VdM und seiner Mitgliedsschulen verständigt. In einem sog. „Zwischenruf“ empfahl Ehrenmitglied Reinhardt von Gutzeit, dass der VdM als Community erlebbar werden müsse. Die gesamte Musikschullandschaft stelle in ihrer ganzen Vielfalt die „Marke“ Musikschule dar. Auch wenn jede einzelne Kommune stolz auf *ihre*, ganz individuelle Musikschule ist, so sei das Gemeinsame dennoch das a und o! (Text: C. Blumenthal)

## Geschäftsführerkonferenz des VdM in Rostock-Warnemünde

Im September kamen die Geschäftsführer der Landesverbände des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) nach Rostock-Warnemünde. Die einmal jährlich stattfindende Zusammenkunft wurde in diesem Jahr vom Landesverband Mecklenburg-Vorpommern ausgerichtet. Großer Dank geht an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Oberbürgermeister Roland Methling für die finanzielle Unterstützung dieser Veranstaltung.

Das Treffen der Vertreter der Landesverbände diente dem Austausch u.a. zur Musikschulförderung in den einzelnen Bundesländern, zur stärkeren Anbindung der Musikschulen an die Möglichkeiten der Digitalisierung, zur Problematik der Honorararbeitsverhältnisse, zu wachsenden Schwierigkeiten bei der Besetzung von Musikschullehrerstellen - vor allem im ländlichen Raum - und zu vielen weiteren Fachthemen. Christiane Krüger, Vorsitzende des Landesverbandes MV, begrüßte zu Beginn die Teilnehmenden im Auftrag aller Musikschulen in MV und wünschte der Tagung gutes Gelingen. Die Grüße des Oberbürgermeisters der Hanse- und Universitätsstadt Rostock überbrachte Edgar Sheridan-Braun, Direktor des Rostocker Konservatoriums und 2. Vorsitzender des Landesverbandes MV. Die Stadt Rostock/Warnemünde zeigte sich den aus allen Teilen Deutschlands kommenden Kolleginnen und Kollegen als sehr gute Gastgeberin. Alle Gäste haben die Atmosphäre der Stadt und die Freundlichkeit ihrer Menschen sehr genossen. "Das werden wir in guter Erinnerung behalten", bedankte sich der Geschäftsführer des Bundesverbandes, Matthias Pannes, insbesondere bei Claudia Blumenthal für die hervorragende Organisation und alle Konferenzgäste stimmten ihm zu.

## Gitarrentage MV in Greifswald

Erstmals fanden die Gitarrentage MV vom 08.-09. September in Greifswald statt. Unter der Leitung von Fridolin Zeisler probten rund 70 junge Gitarristinnen und Gitarristen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern zwei Tage lang und stellten die Ergebnisse im Abschlusskonzert im Theater Vorpommern Familien und Musikinteressierten vor. Als besondere Würze waren auch Bläser der Musikschule Greifswald dabei, die, begleitet vom Gitarrenorchester, solistisch in Erscheinung traten. Das Konzert war ein voller Erfolg. → google: „gitarrentage mv“



Impressionen aus dem Theater Vorpommern  
(Fotos: Monika Opperskalski)

## Akkordeon-Ensemble-Tag 2018

Fröhlich und mit roten Wangen antworten die beiden jungen Akkordeonisten Joe und Sven auf die Frage, warum sie dabei sind: „Na, das macht uns Spaß, sonst wären wir ja nicht hergekommen“. Sie machen gerade eine kleine Pause, trinken einen Schluck Wasser, bevor es dann mit der gemeinsamen Probe weiter geht.



Rund 20 Akkordeonisten aus ganz Mecklenburg-Vorpommern trafen sich im September in der Kreismusikschule „Carl Orff“ Nordwestmecklenburg in Grevesmühlen, um gemeinsam zu musizieren. Es war der 2. Akkordeon-Ensemble-Tag, zu dem der Landesverband der Musikschulen in MV e.V. eingeladen hatte. Die Initiative soll das Akkordeon in den Fokus stellen und den - meist im Einzelunterricht unterrichteten Schülerinnen und Schülern - ein Orchestererlebnis verschaffen.



Probenimpressionen (Fotos: C. Blumenthal)

Die jungen MusikerInnen waren aus entfernten Musikschulen angereist. Einige scheuten sich nicht, die weiten Strecken aus Ueckermünde und Wolgast zurück zu legen, um erneut dabei zu sein. Vorbereitet und begleitet wurden die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler von ihren eigenen Akkordeonlehrern, die bereits ihnen im Vorfeld bei der Einstudierung halfen und sie auch beim gemeinsamen Spiel unterstützten.

Dass die Kreismusikschule Nordwestmecklenburg eine besondere Eignung als Gastgeber für derartige Probenstage hat, hatte sie bereits im vergangenen Jahr unter Beweis gestellt. Schulleiter Hartwig Kessler und sein Helferteam betreuten die Workshopteilnehmer mit der gewohnten Freundlichkeit und sorgten für das leibliche Wohl der kleinen Künstler.

Akkordeonfachlehrer Johannes Daug und sein Team von der Kreismusikschule Nordwestmecklenburg hatten den Probenstag gemeinsam konzipiert. Mit einem

kleinen, selbst vorgetragenen Duo stimmten sie die Kinder auf den Tag ein.



Johannes Daug und Chunmin Huang stimmen die Schüler/innen mit einem Akkordeon-Duo ein (Fotos: C. Blumenthal)

Vom Indianer-Tanz (B. Glück) über Ausschnitte aus der lustigen Suite „In einem gallischen Dorf“ (G. Hummel) bis zu Party-Fever (J. Schmieder) reichten die hübschen Stücke. Johannes Daug leitete die Tuttiprobe und führte das Orchester in wenigen Stunden bis zur Aufführungsreife. Alle Beteiligten freuten sich über den begeisterten Applaus, den die Eltern, Geschwistern und Großeltern ihren Sprösslingen am Ende spendeten.

Mit guter Laune und der Zuversicht im Gepäck, dass dieser zweite Akkordeon-Ensemble-Tag nicht der letzte bleibt, fuhren die Gäste zurück zu ihren Musikschulen, um dort davon zu berichten und weitere Interessenten zu aktivieren. Gefördert wird der Akkordeon-Ensemble-Tag durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie durch Mittel aus dem Kinder- und Jugendplan MV.

## Pop-Streicher-Workshop

Leider waren es diesmal in Güstrow nicht so viele Teilnehmer, wie erhofft, aber sie hatten dennoch so richtig großen Spaß daran, die heiteren Pop-Stücke zu erarbeiten, darunter auch Across the Universe von den Beatels.

Nicola Kruse und Jens Piezunka vom Ensemble „String Thing“ ist es nach kurzer

Zeit gelungen, alle auf das Pop-Genre einzustimmen. Es wurde geklatscht, gezupft, geschnipst, gegroovt und auch schönste Violin- und tiefste Basstöne erklangen.



Erste Violinen...



Die „Rhythmus“-Truppe mit unserem FSJler Tim Kaiser an der Cajón, li. ...



...Abschlusskonzert (Fotos: C. Blumenthal)

Das Publikum freute sich über das Ergebnis ebenso wie alle Schülerinnen und Schüler. Alle Teilnehmer wünschen sich eine Weiterführung des Workshops im kommenden Jahr und noch mehr daran Interessierte, um dann als ein richtiges, kleines *Pop-Orchester* ‚überzukommen‘... Dem Brinckman-Gymnasium Güstrow sei Dank, hatten alle jungen Künstler einen schönen, Hunger-und-Durst-freien Tag in bestgeeigneter Aula!

### Nächste Termine

11.01.2019

Vorstandsberatung des LVdM MV

19./20.01.2019 + 26./27.01.2019

Regionalwettbewerbe „Jugend musiziert“

23./24.02.2019

Klausurtagung zur Zusammenarbeit  
HMT/Musikschulen, Gut Siggen, SH

01.03.2019

Mitgliederversammlung des LVdM

23./24.03.2019

Cajón-Workshop, Rostock

30./31.03.2019

Landeswettbewerb „Jugend musiziert“

05.04.2019

YARO-Eignungsprüfungen (Netzwerk)

06.04.2019

14. Musikpädagogischer Tag, Stralsund

15.06.2019

Bläserntag (Klassenmusizieren), Grimmen

06./07.09.2019

Gitarrentage MV, Waren/Müritz

21.09.2019

Akkordeon-Workshop,  
Grevesmühlen

28./29.09.2019

Landes-Saxophongruppen-Workshop,  
Musikschule Wismar

Sept./Oktober 2019

Rock-Pop-Streichertag

19.10.2019

15. Musikpädagogischer Tag, Rostock

## Berichte aus den Mitgliedsschulen

### Kreismusikschule Güstrow

#### Folktet in neuer Formation

Der diesjährigen Einladung zum Jahresempfang folgten die etwa 200 geladenen Gäste des Landrates diesmal in das Europagymnasium nach Teterow. Neben den Auszeichnungen im Bereich Ehrenamt wurde der Abend von verschiedenen Musikbeiträgen und einigen Grußworten gestaltet.

Die Gruppe Folktet, ein seit 20 Jahren bestehendes „Schulensemble“ der Arbeitsstelle Teterow der Kreismusikschule Güstrow des Landkreises Rostock bekam die Aufgabe, sich dort erstmalig in der komplett neuen Besetzung zu präsentieren.

Mit dem Ensemble verbindet sich seit vielen Jahren der Anspruch, aus einfach gesetzten Folkmelodien mittels Improvisation und möglichst vielfältiger Instrumentierung ein überzeugendes Arrangement zu gestalten. Das ist ein Lernprozess, der viel Vertrauen, Mut und Handwerk im musikalischen Miteinander bedarf. So wurde ein Gitarrenduett umgestaltet für Harfe, Klavier und Flöte, eine ungarische Weise mit einem romantischem Zwischenspiel versüßt, eine Polka bekam einen Swingteil, im Menuett wurde ein Improvisationsteil zur freien Entfaltung der Flöte offen gelassen, und ein irischer Kanon wurde ordentlich vermischt.

#### Freude über neue Stellen

Man kann schon von einer kleinen Errungenschaft sprechen, verfolgt man die personalpolitische Situation an der Kreismusikschule Güstrow des Landkreises Rostock in der letzten Dekade. Gleich drei neue Stellen zur Besetzung hauptamtlich angestellter Lehrkräfte wurden der Kreismusikschule Güstrow 2018 eingeräumt.

Dringender Bedarf bestand im Fach Klavier in der Arbeitsstelle Teterow, das als Grundfach in den letzten Jahren ausschließlich mit nebenamtlichen Lehrkräften besetzt war. Im Oktober konnte zur großen Freude des Kollegiums und der Schülerschaft eine vollbeschäftigte Klavierpädagogin eingestellt werden.



Lothar Reißerweber probt mit seiner Bläserklasse  
(Foto: KMS Güstrow)

Die Kooperationen mit den allgemeinbildenden Schulen im Bereich Bläserklasse braucht dringend planbare hauptamtliche Verstärkung. Deshalb wurden für die Arbeitsstelle Güstrow im Bereich der auszubauenden Bläserklassenarbeit zwei halbe, unbefristet zu besetzende Stellen für Trompete/Posaune und Saxophon ausgeschrieben. Wir freuen uns, die Blechbläserstelle besetzt zu sehen, eine Einstellung der Saxophonkraft steht noch aus.

### Baumpflanzung zum Jahrestag

Im Mai dieses Jahres fand auf dem Hof der Kreismusikschule Güstrow im Ellernbruch in Bützow das jährliche Fest „Musik im Grünen“ statt.



Die symbolische Baumpflanzung (Foto: KMS)

Die Lehrer der Kreismusikschule stellten ein 2 ½- stündiges Musikprogramm zusammen und sorgten mit tänzerischen und musikalischen

Darbietungen ihrer Schüler für ein abwechslungsreiches Programm. Neu im Programm: Das Publikum wurde in den Vortragspausen zu stimmungsvollen musikalischen Mitmach-Aktionen eingeladen.

Der Förderverein der Musikschule kümmerte sich schon im Vorfeld um die gesamte Ausstattung des Nachmittags. Viele fleißige Hände sorgten für ausreichend Sitzgelegenheiten, Kaffee, Getränke, Dekoration und die Organisation der Kuchentafel, die von den Muttis reichlich gefüllt wurde.

Aus Anlass des Datums des Festes (5.5.2018) wurde in Gedenken an den Tornado vor 3 Jahren ein Japanischer Kirschbaum gepflanzt. Bei schönstem Wetter sangen alle dazu gemeinsam „Alt wie ein Baum“. Die Textzeilen daraus sorgten bei den von den Tornado-Verwüstungen Betroffenen, zu denen auch die Musikschule gehörte, für Gänsehaut.

### 1. Güstrower Orchestertreffen

Immer auf der Suche nach neuen Konzertideen konnte im Juni ein neues Veranstaltungsformat verwirklicht werden.

Die Kreismusikschule Güstrow als Veranstalter und Organisator, die AWG Güstrow, Parchim und Umgebung als Hauptsponsor sowie die „Oase“, das Schwimmbad in Güstrow, als Standort-Gastgeber realisierten dies in enger Zusammenarbeit. An einem schönen Sommer-Sonnabend füllte sich die Festwiese der „Oase“ ganztägig mit Zuschauern, die sich für Blaskapellen-Musik und Orchester-Klänge verschiedenster Art interessierten. Unter der Leitung von Lothar Reißerweber und organisatorischer Unterstützung durch Maria-Juliane Paschen fanden sich in einem fortlaufenden Programm die Blaskapellen der Freiwilligen Feuerwehren aus Güstrow und Krakow am See wieder. Den Auftakt gestaltete das Sinfonische Blasorchester, gefolgt vom Gastauftritt der Teterower Schalmeyen, einem besonderen Klangkörper der Arbeitsstelle Teterow der Kreismusikschule Güstrow. Das Ensemble Saitenwind der KMS Bad Doberan folgte der Einladung ebenso gern wie die Schülerband des Brinckman-Gymnasiums.

Natürlich duften auch die Bläserklassen und das Jugendblasorchester der KMS Güstrow nicht fehlen. Als Abschluss und Höhepunkt



des Sommertages präsentierte sich eine gelungene Zusammenarbeit zwischen dem Sinfonischen Blasorchester, dem Tanz-Ensemble Güstrow der KMS Güstrow und dem Kammerchor des John-Brinckman-Gymnasiums.



Tanzensemble der Güstrower Musikschule

(Text und Foto: Ulrike Bennöhr)

## Kreismusikschule „Friedrich von Flotow“, Bad Doberan

### Ein Cembalo für die Kreismusikschule „Friedrich von Flotow“, Bad Doberan!

Im September 2018 hat der Förderverein der Kreismusikschule „Friedrich von Flotow“ mit großzügiger Unterstützung der OSPA-Stiftung ein Cembalo gekauft. Damit kann nun auch der Bereich der Alten Musik an der Kreismusikschule Bad Doberan abgedeckt werden. Hierzu wurde bereits im Mai 2018 ein Alte-Musik-Ensemble unter der Leitung von Silja Wiebe gegründet, das sich nun auf die Wettbewerbsteilnahme bei „Jugend musiziert“ in der Kategorie „Besondere Besetzung: Alte Musik“ vorbereitet.

Das Cembalo bietet den Schülerinnen und Schülern der Kreismusikschule jetzt die Möglichkeit, barocke Sonaten mit authentischer Begleitung zu spielen und neue Erfahrungen in der Interpretation der Alten Musik zu sammeln. Gebaut wurde das einmanualige Cembalo 1986 von der Firma Sassmann und hat zwei 8-Fuß-Register und einen Lautenzug. So gibt es mehrere Variationsmöglichkeiten im Klang und in der Lautstärke des Cembalos.

Am 8.12.2018 um 15 Uhr wird das Cembalo im Rahmen des Weihnachtskonzertes der Musik-

schule im Festsaal der Kreisverwaltung in Bad Doberan das erste Mal öffentlich zu hören sein.



Freude über das neue Cembalo  
(Foto: Kreismusikschule DBR)

### Konzertreise zur polnischen Partnermusikschule Slawno vom 10.05.-15.05.2018

Mit Vorfreude und Liedern im Gepäck startete die Gruppe Saitenwind der Kreismusikschule Bad Doberan ihre Fahrt nach Slawno. Neun Sänger, Gitarristen und ein Akkordeonschüler erlebten mit ihren beiden Betreuern unvergessliche Tage.

Über 15 Jahre besteht die Partnerschaft der Musikschulen, die sich durch alljährliche Treffen vertieft hat. Das Wiedersehen mit den Lehrern und den Schülern, die Herzlichkeit in den Gastfamilien war überwältigend. Mehrere Schulkonzerte, das Erkunden der Umgebung von Slawno und das Treffen mit Künstlern aus der Region ließen keine Langeweile aufkommen.



Gemeinsames Konzert (Foto: KMS DBR)

Bei den Konzerten wurde gemeinsam mit den polnischen Schülern das Lied „To i hola“ in polnischer und deutscher Sprache gesungen. Ein Treffen mit der Schulklasse des polnischen Betreuers, dazu Stockwurst mit Liedern am Lagerfeuer und das Freundschaftsfußballspiel gehörten zu den Höhepunkten der Reise. Nicht zu vergessen, die Besichtigung der alten Hansestadt Gdansk, die die Faszination aller weckte. Bei allen Konzerten sprang der Funke über, das Publikum war begeistert. Mit viel Humor und Herzenswärme begleitete Wojtek, Freund und Lehrer aus Slawno, die deutschen Musikschüler auf ihrer Reise, die leider zu schnell zu Ende ging. Die neugeknüpften Freundschaften und Erinnerungen bleiben aber lebendig. Slawno ist bereits zur zweiten Heimat geworden. Im Jahr 2019 werden die polnischen Musikschüler mit ihren Begleitern nach Bad Doberan reisen und mit den deutschen Musikschülern ein paar musikalische Tage erleben.

Ein großer Dank für diese wunderbare Woche geht an die Musikschule Slawno mit ihrer Leiterin Ewa Telecka. Ebenso richtet sich der Dank an den Landkreis Rostock, den Förderverein der Kreismusikschule Bad Doberan und das deutsch-polnische Jugendwerk, die diese Reise finanziell unterstützt haben.

### Freude am Leben – mit Musik

Behinderte Menschen haben wie nichtbehinderte Menschen Freude an der Musik. Zusammen mit anderen zu musizieren wirkt sich positiv auf die allgemeine Entwicklung aus.



Die Musikstunde mit Kindern mit Behinderungen (Foto: KMS DBR)

Bereits seit 5 Jahren kooperiert die Kreismusikschule Bad Doberan mit der Regenbo-

genschule, einer Förderschule zur individuellen Lebensbewältigung, und bietet die Musikalische Früherziehung für Kinder mit Behinderung an. Musikalische Spiele, das Singen, das Hören und das Tanzen sind Inhalte des Unterrichtes. Frau Herbrich, Leiterin dieses Kurses, fördert damit die motorische Entwicklung, die Hör- und Sprachentwicklung sowie die geistige Entwicklung.

Schüler mit Behinderung können grundsätzlich jedes Instrument an der Musikschule erlernen. So unterrichtet die Kreismusikschule bereits Menschen mit Behinderungen in den Instrumentalfächern Klavier und Blockflöte sowie im Bereich Tanz und dem Kurs Musikzwerge für Kinder bis 4 Jahre.

Denn Freude an der Musik erleben, das kann jeder!

## Konservatorium „Rudolf Wagner-Régeny“, Rostock

### Benefizkonzert zugunsten des Fördervereins für das Konservatorium

Ein musikalisches Wiedersehen mit Carolin Lindner, langjährige Schülerin am Konservatorium und jüngstes Mitglied des Fördervereins, gab es am 15.09.2018 bei einem Benefizkonzert.



Carolin Lindner (Foto: privat)

Seit einem Jahr studiert Carolin am Leopold-Mozart-Zentrum, Augsburg, im Hauptfach Violine. Für das Konzert in der Aula des Konservatoriums hatte sie jeweils eine Sonate von Beethoven und Poulenc sowie das Violinkonzert e-moll von Mendelssohn im Gepäck.

Als Duopartner am Flügel war Jens Hoffmann zu erleben. Das Publikum dankte für das engagierte und niveauvolle Konzert mit herzlichem Applaus und einer Spende von 530 Euro für den Förderverein.

### Lehrerkonzert

Am 27. Oktober war es wieder soweit: 16 haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte musizierten in der gut besuchten Aula des Konservatoriums beim beliebten Lehrerkonzert. Nach einem jazzigen Beginn (u. a. „Anthropology“ von Charlie Parker, „Spain“ von Chick Corea) erklangen Stücke aus dem klassischen Repertoire (u. a. zwei Sätze Sonate „Undine“ für Flöte und Klavier von Carl Reinecke, Lieder von Robert Schumann, der erste Satz aus einem Klaviertrio von Ludwig van Beethoven). Kleinere und größere Zuhörer dankten mit kräftigem Applaus für den gelungenen Konzernachmittag.



Jürgen Plato und Kollegen im Lehrerkonzert (Foto: E. Sheridan-Braun)



Ljudmila Chernogor, Alica Prudlo und Andreas Lindner (Foto: Kon Rostock)

### KON „Streiflichter“

**+++ So., 09.09.2018, Halle 207:**

Erstes Konzert des neu gegründeten Orchesters Tutti 800 aufgrund des 800. Geburtstags der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Die Norddeutsche Philharmonie hatte Schüler, Studierende und Erwachsene aus allen Orchestern der Stadt eingeladen. Zahlreiche Schüler des Konservatoriums spielten das anspruchsvolle Programm mit. Carolin Lindner führte mit dem neu gegründeten Orchester die Carmen-Fantasie von Sarasate auf. Die Leitung hatte der neue Conductor in Residence Marcus Bosch.

**+++ Tag des offenen Denkmals:**

Das neu gegründete Ensemble ConViolissimo spielte u. a. das Brandenburgische Konzert Nr. 4 von Johann Sebastian Bach in der Heiligen-Geist-Kirche.

Die Bigband des Konservatoriums trat im ehemaligen Dieselmotorenwerk auf.

**+++ Vier neue befristete Teilzeitstellen ab 01.01.2019:**

Das KON freut sich, Frau Eyer mann (Oboe), Frau Chernogor (Violine, Bratsche), Herrn Beu (Schlagzeug), und Frau Wolf (Horn, Theorie) im Kollegenkreis begrüßen zu dürfen.

**+++ 10.11.2018, 10 Jahre „yaro“ - „Open Stage“**



Junior-Streichorchester im Orgelsaal der HMT (Foto: Kon Rostock)

Außer einigen KON-SchülerInnen trat auch das Junior-Streichorchester des KON auf.

(Texte Kordula Lindner und Edgar Sheridan-Braun)

## Kreismusikschule Müritz

Das Schuljahr 2018/19 bot den Schülerinnen und Schülern der Kreismusikschule Müritz von Anfang an viele Gelegenheiten, ihr Können zu zeigen und mit anderen zu musizieren. So waren die **Gitarrentage** in Greifswald gleich ein erster Höhepunkt für ausgewählte Gitarrenschülerinnen und 3 hauptamtliche KollegInnen. Es ist erfreulich, dass Waren im kommenden Jahr der Gastgeber für die 9. Gitarrentage sein wird.

Unsere **Außenstelle in Röbel** ist nach einem Übergangsjahr, in dem unsere Schulleiterin im (Un-)Ruhestand Gisela Witt als Honorarkraft für eine kontinuierliche Fortsetzung des Gitarrenunterrichts gesorgt hatte, wieder mit einer festen Stelle besetzt! Bence Hartl zog im Sommer aus der Großstadt Budapest nach Mecklenburg und unterrichtet nun neben Gitarre auch Musiktheorie. Er ist dabei, ein Gitarrenensemble aufzubauen.



Der neue Gitarrenlehrer Bence Hartl  
(Foto: privat)

Das Blockflötenquartett der Musikschule begleitete musikalisch einen sehr besonderen Abend: Die Konrad-Adenauer-Stiftung hatte in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Festival Verfermte Musik zu einem **Zeitzeugengespräch** eingeladen. Zvi Cohen, der heute im Kibbuz Ma'abarot in Israel lebt, berichtete über seine schwierige Kindheit in der NS-Zeit, seine Zeit im Konzentrationslager Theresienstadt und wie das Musizieren auf der Mundharmonika sein Leben rettete.

Der **Laternenumzug**, zu dem wir Anfang Oktober insbesondere die Kinder der Musikalischen Früherziehung und des Instrumentenkarussells einluden, hat inzwischen schon

eine lange Tradition. Als er im letzten Jahr wegen Termenschwierigkeiten ausgefallen war, gab es viele Nachfragen von Eltern, für die dieser Abend fest zur Herbstzeit gehört. Das Besondere ist, dass er von den Musikanten des Warener Blasorchesters e.V. angeführt wird, in einer großzügigen Runde durch die Stadt führt und auf dem Hof der Musikschule endet. Hier werden Groß und Klein schon vom Förderverein mit heißen Würstchen und Getränken erwartet, denn nun gibt es noch ein ausführliches Platzkonzert des Orchesters.

Über ein Jahr lang wurden Spenden gesammelt, um einen neuen **Kontrabass** kaufen zu können. Unterstützt wurden wir dabei durch den Lions Club Müritz und den Rotary Club Waren (Müritz), die mit den Einnahmen aus der gemeinsamen Weihnachtslotterie 2017 den Grundstein zur Finanzierung legten. Es folgte ein besonderes Sommerprojekt des Lionsclubs Müritz in Zusammenarbeit mit den Warener StadtStreichern e.V.: am 15.6. fand im ausverkauften Konzertsaal des Kurzenentrums am Nesselberg ein Benefizkonzert der Warener StadtStreicher e.V. statt. Die Einnahmen daraus waren zusammen mit den am Abend gesammelten Spenden ein weiterer Baustein. Wir bedanken uns außerdem für alle weiteren Spenden, die beim Verein der Freunde und Förderer der KMS Müritz e.V. eingingen!



Der neue Kontrabass, links  
(Foto: KMS Müritz)

**Der Kontrabass wird am 01.12.18 in den beiden Adventskonzerten eingeweiht.** Der „neue“ Kontrabass ist übrigens ein altes Instrument. Er wurde 1959 von Alfred Meyer

gebaut und in diesem Sommer von Geigenbauer Peer Schreier restauriert. In dessen Werkstatt fanden wir ihn, es war quasi Liebe auf den ‚ersten Blick‘ und auf den ‚ersten Ton‘.

Die **Adventskonzerte** eröffnen traditionell in Waren die musikalische Weihnachtszeit. Am Vorabend zum 1. Advent haben in den schönen Räumlichkeiten des Bürgersaales in Waren mehr als 120 Kinder und Jugendliche ihr Können gezeigt.

(Text: Ursula Linke)

## Kreismusikschule Uecker-Randow

### Akkordeon-Ensemble-Tag

Rund 20 Akkordeonisten aus ganz Mecklenburg-Vorpommern trafen sich am 15.09.18 in der Kreismusikschule „Carl Orff“ Nordwestmecklenburg in Grevesmühlen, um gemeinsam zu musizieren. Mit dabei die 4 Akkordeonistinnen aus der KMS Uecker Randow Hannah Leena Radel, Angelina Langer, Helena Gutgesell und Matilda Röhl mit ihrem Lehrer Marek Joniec. Sie hatten vielleicht den weitesten Weg auf sich genommen, um dabei zu sein. Aber das war ihnen der Akkordeontag wert. Denn auch beim ersten Mal im Jahr 2017 waren sie schon dabei.



Hannah Leena Radel, Angelina Langer, Helena Gutgesell und Matilda Röhl mit Ihrem Lehrer Marek Joniec (Foto: Mark Joniec)

Es gefiel ihnen auch diesmal hervorragend in Grevesmühlen. Unsere Teilnehmer bedanken

sich herzlich bei der Kreismusikschule NWM und dem LV der Musikschulen.

Tolle Unterstützung für die Fahrt bekamen die Uecker-Randower von den Stadtwerken Torgelow und dem Förderverein der Kreismusikschule. Dafür ebenso herzlichen Dank!

### Buntes Herbstkonzert mit 50 Mitwirkenden, ein wunderbares musikalisches Farbenspiel im Herbst

50 Musikschüler der Kreismusikschule Uecker-Randow begeisterten im Oktober die Zuschauer in der Ueckermünder Kreuzkirche, deren Plätze komplett belegt waren.



Die Stadtstreicher im Konzert (Foto: KMS UER)

Vom kleinen Mückentanz bis zum großen Violinkonzert von Camille Saint wurde ein großer Bogen gespannt, um die Breite der musikalischen Möglichkeiten, das Können der jungen Musiker und ebenso die Angebote der Musikschule in so wunderbarer Weise zu präsentieren. Beeindruckend, dass sich inzwischen eine Reihe junger Pianisten gefunden hat, um Mitschüler der Instrumental- oder Gesangsklasse zu begleiten. Und das sowohl in klassischen wie auch modernen Musikstilen. Dass das Ensemblespiel ganz hervorragend geeignet ist, um gemeinsam mit größter Freude Musik zu machen, bewiesen das junge Akkordeonquartett, die überaus klangvollen Stadtstreicher, das beeindruckende Flötentrio und die fröhlichen und faszinierenden Trompeter überaus eindrucksvoll.

Das Konzert wurde somit nicht langweilig dank der vielen zauberhaften musikalischen Herbstblätter. Für jeden im Publikum war etwas dabei

und dies belohnte die kleinen und großen Künstler mit sehr herzlichem Applaus. Ein herzliches Dankeschön geht an die Evangelische Kirchengemeinde für die unkomplizierte und überaus freundliche Zusammenarbeit.

### **Kein Herbstblues – wir machen Musik Konzert der „New Voices“ im Kulturspeicher Ueckermünde**

Ein weiteres Herbstkonzert gab es im Oktober mit dem Frauenchor der Kreismusikschule Uecker-Randow, den „New Voices“. Es gab ein buntes, gelungenes Programm mit besinnlichen, aber vor allem vielen fröhlichen und schwungvollen Liedern.

Der Chor mit seinen 27 Mitgliedern wird von Kathleen Stage geleitet, am Flügel begleitet Romuald Kalischewski seit vielen Jahren das Ensemble.



New Voices (Foto: KMS UER)

Sogar das, übrigens sehr zahlreich erschienene, Publikum wurde an diesem schönen Herbstnachmittag einbezogen und konnte manch fast vergessenes Herbstlied – zumindest den Refrain - auf Anhieb mitsingen. Zwei Zugaben musste der Chor noch leisten, bevor das Publikum sich am Sonntagnachmittag auf den Heimweg machte.

### **Teilnehmer im Deutsch-Polnischen Musikschulorchester**

Musikschüler aus 10 Musikschulen und 2 Ländern in einem Klangkörper vereint  
Knapp 60 junge Musiker im Alter zwischen 14 und 18 Jahren aus 10 Musikschulen der deutsch-polnischen Grenzregion trafen sich auch in diesem Jahr wieder in der wunderbar

gelegenen Jugendherberge Burg Stargard, um 5 Tage intensiv und auf hohem Niveau ein interessantes Konzertprogramm einzustudieren. Das abschließende Konzert fand dann am Sonntag, dem 14.10.18, im Pommerschen Landesmuseum in Greifswald vor rund 200 Gästen statt. Neben Wolfgang Spitz, der von Anfang an als erfahrener Pianist und Dirigent, federführender Projektleiter und verlässlicher Partner für das ganze Orchester dabei ist, kam in diesem Jahr von der polnischen Seite der Klarinetttist und Dirigent Jan Jakub Bokun dazu.

Der 17jährige Solist Cyprian Szawracki aus Stettin zog mit seinem faszinierenden Ton auf dem Saxofon das Publikum völlig in seinen Bann.

Unter den Musikern waren auch diesmal 5 junge Talente aus der Kreismusikschule Uecker-Randow. Aren Jahn, Josef Bordihn, Patrick Foy (alle Trompete) sowie Charlotte Prager und Hannah Rosenfeld (beide Violine). Das Deutsch-Polnische Orchester wird finanziert durch die Europäische Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, durch die Mitglieder der Kommunalgemeinschaft POMERANIA e.V. und durch die Hansestadt Stralsund.

(Text: Christiane Krüger)

## **Musikschule der Hansestadt Stralsund**

### **Neue Musikinstrumente**

Durch die Fördermittel des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern, durch Eigenmittel und die Unterstützung unseres Fördervereins konnte die Musikschule eine ganze Reihe neuer Instrumente anschaffen, die direkt unseren Schülerinnen und Schülern in Ensembles und zur Vorbereitung auf Wettbewerbe zur Verfügung gestellt wurden.

Mit einem Akkordeon, einer guten  $\frac{3}{4}$ -Viola, einer klassischen Gitarre, einer Bassblockflöte und mit zwei Tenorblockflöten konnte unser Instrumentenfundus verstärkt werden.

Wir danken für die Unterstützung!

### **Deutsch-polnisches Akkordeonorchester**

Das Deutsch-polnische Akkordeonorchester trat in kleinerer Besetzung am 29.09.2018 in Bergen auf Rügen auf. Das Ensemble konzertierte im Rahmen der Baltischen Wochen unter der kompetenten Leitung des polnischen Pädagogen Krzysztof Naklicki, Swinemünde, in der Kirche St. Marien.

### **Neue Lehrkraft an der Musikschule**

Nach dem bedauerlichen Ausscheiden der Geigenlehrerin Susan Glasow konnten wir mit Anja Schauer eine geeignete Honorarkraft an die Musikschule binden.

Wir wünschen uns eine gute Zusammenarbeit.

### **Deutsch-Polnisches Musikschulorchester – Probenphase und Konzert**

Mit dem Deutsch-Polnischen Musikschulorchester konnte eines der seit vielen Jahren aktiven, grenzüberschreitenden Projekte auf dem Gebiet der POMERANIA wieder starten. 60 Musikschüler aus Polen und Deutschland probten im Zeitraum 10.-14.10.2018 in der Jugendherberge Burg Stargard. Das Abschlusskonzert führte das Orchester in das sehr gut besuchte Pommersche Landesmuseum Greifswald.



Deutsch-polnisches Orchester (Foto: MS)

Im Abschlusskonzert trat das Deutsch-Polnische Musikschulorchester mit Werken von Ludwig van Beethoven (Ouvertüre zur Oper „Fidelio“) und Sätzen aus den sehr populären „Arlésienne-Suiten“ von Georges Bizet auf. Der Stettiner Saxofonist Cyprian Szawracki beeindruckte mit dem Konzert für Altsaxofon und Orchester des britischen Komponisten Ronald Binge. Zum Konzertabschluss spielte das Orchester Antonín

Dvořáks anspruchsvolle Sinfonische Variationen für Orchester op. 78.

### **Bandbesuch in schwedischer Partnerstadt**

Nach einem Besuch der Band „The Flants“ aus Stralsunds schwedischer Partnerstadt Trelleborg im letzten Jahr machte sich eine der Musikschulbands am Wochenende des 09.-11.11.2018 mit ihrem Lehrer Sven Kühbauch auf den Weg nach Schweden. Die Rockband „red monkeys“ trat in der Kulturskolan Trelleborg im Rahmen des rock.days auf. Ein Gegenbesuch für 2019 ist schon angekündigt.



Musikschulband in Aktion (Foto: MS Stralsund)

### **Musikernacht mit Musikschulband**

Am gleichen Wochenende traten nicht nur Lehrer der Musikschule in der Stralsunder Musikernacht, in der sich die semiprofessionelle Rockbandszene Stralsunds in professionellen Rahmenbedingungen präsentiert, auf; auch die zweite Musikschulband „F.K.K.“ (für: „Freies Künstler Kollektiv“) jammte am Vorabend der Musikernacht im Rahmen der „next generation“. Bei dem Titel „TNT“ der Hardrock-Band AC/DC ging in der Stralsunder Brauerei die Post ab!

### **Ausblick:**

#### **Weihnachtskonzerte erstmals in der Kulturkirche St. Jakobi**

Die Musikschule kann in diesem Jahr erstmals in der Kulturkirche St. Jakobi konzertieren. Am Freitag, den 07.12.2018, sind große und kleinere Ensembles der Musikschule, Chöre, Solistinnen und das Orchester der Musikschule mit den Weihnachtskonzerten zu hören. Für die Konzerte am 07.12., 16.30 Uhr und

19.30 Uhr, sind Karten zum Preis von 8 €/5 € ermäßigt im Sekretariat der Musikschule erhältlich. Wir sind sehr gespannt darauf, den großen Kirchenraum mit weihnachtlicher Musik zu füllen.

### **Gitarristin konzertiert mit Master-Programm**

Am Donnerstag, den 20.12.2018, konzertiert die Musikpädagogin, Gitarristin und Masterstudentin am Mozarteum Salzburg Ana Maria Gómez-Quitral im Konzertsaal der Musikschule. Die chilenische Gitarristin konzertiert mit Werken von Johann Sebastian Bach, Mario Castelnuovo-Tedesco und Astor Piazzolla. Der Eintritt ist frei.

Text: Wolfgang Spitz)

## **Kreismusikschule „Carl Orff“, Nordwestmecklenburg**

### **Shakespeare hätte seinen Spaß gehabt**

In jedem Schuljahr überrascht die Schauspielklasse der Kreismusikschule „Carl Orff“ Nordwestmecklenburg mit einem neuen Stück, und jedes Mal zeigen die Mädchen und Jungen um Marina Pril großartige schauspielerische und musikalische Leistungen.

Mit „Bisschen viel Lärm um fast nichts“ frei nach William Shakespeare bewiesen die Mädchen und Jungen jedoch, dass eine Leistung immer noch zu „toppen“ ist.



Benedict und Beatrice (Foto: KMS NWM)

Das Stück zeigt, wie Jugendliche heute Shakespeare verstehen. An der erfrischenden Version mit spritzigen Dialogen, temperament-

vollen Tänzern und wunderbarer Musik sowie prächtigen, selbst angefertigten Kostümen hätte Shakespeare seinen Spaß gehabt. Und auch das Publikum in Grevesmühlen, Boltenhagen und Wismar war begeistert über die Leistungen der jungen Schauspieler, Sänger, Tänzer und Musiker und belohnte die Akteure bei jeder Aufführung auch zwischendurch mit tosendem Applaus.

### **Musikschüler gastierten in Schweden**

Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Grevesmühlen und der schwedischen Stadt Laxo weilten das Blasorchester und die Big Band der Kreismusikschule zusammen mit einer Delegation der Stadt Grevesmühlen im August in Schweden. Die Musiker wurden überaus herzlich empfangen und umsorgt und gaben während ihres Aufenthaltes beim Stadtfest Konzerte. Ein Ausflug in das Wildreservat Tiveden, ein Besuch der Holzkirche in Laxa und ein traditionelles Krebsessen rundeten die Tage in Schweden ab.

### **Hoffest lockte rund 800 Besucher an**

Bei strahlendem Sonnenschein eröffnete Landrätin Kerstin Weiss das traditionelle Hoffest der Kreismusikschule in Grevesmühlen. Rund 800 Besucher erlebten ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, erhielten bei öffentlichen Proben und Werkstattkonzerten einen Einblick in die Ensemblearbeit und konnten bei Workshops unter fachkundiger Anleitung verschiedene Instrumente selbst ausprobieren.

Gute Resonanz fanden auch die vielfältigen Angebote der Kreisvolkshochschule und des Kreismedienzentrums, die auch in diesem Jahr wieder Partner beim Hoffest waren. Sowohl Veranstalter als auch Besucher zeigten sich sehr zufrieden und bedankten sich vor allem auch beim Förderverein der Kreismusikschule, der diese Veranstaltung wieder hervorragend unterstützte.

### **Instrumentenkarussell nun auch in Wismar**

Der Wunsch, ein Musikinstrument spielen zu können, reift oft schon im frühen Kindesalter. Doch dann stellt sich die Frage: Welches Instrument ist das Richtige für mich?



Um diese Frage zu beantworten, bot die Kreismusikschule „Carl Orff“ Nordwestmecklenburg im vergangenen Schuljahr erstmals auch ein Instrumentenkarussell in der Arbeitsstelle Wismar an.

Das Interesse war überaus groß, und nachdem die Kinder während des Schuljahres u.a. Gitarre, Violine, Cello und Trompete ausprobieren konnten, haben sich am Ende mehr als die Hälfte von ihnen entschieden, ein Instrument zu erlernen.

### Lehrerkonzerte der Extraklasse

Die Tradition der Lehrerkonzerte der Kreismusikschule wurde in diesem Jahr gleich mit 2 Konzerten fortgeführt.

Im Juli begeisterten die Lehrerinnen und Lehrer bereits zum dritten Mal in Folge das Publikum im wundervollen Ambiente auf Schloss Bothmer in Klütz, diesmal in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen. Zu Gast waren auch wieder der Pianist Prof. Reiko Fütting aus New York und seine Frau Nani (Gesang).

Im September erwartete die Besucher im Bürgerschaftssaal des Rathauses in Wismar ebenfalls ein musikalisch überaus anspruchsvolles und abwechslungsreiches Konzert, bei dem sowohl die Solisten als auch die unterschiedlichsten Ensembles hervorragende künstlerische Leistungen zeigten.



Hidehisa Edane, Pos., und Kollegen (Foto: KMS)

Sowohl die Auswahl der Instrumente (von Fagott bis Bajan) und Besetzungen (von Solo-Posaune bis Saxophonquintett) als auch die Auswahl der Stücke (Klavieretüden von F. Chopin, Arien von G.F. Händel, irische

Folklore mit Steptanz-Einlagen) zeigten die Breite und Vielfalt, die an der Kreismusikschule angeboten werden.

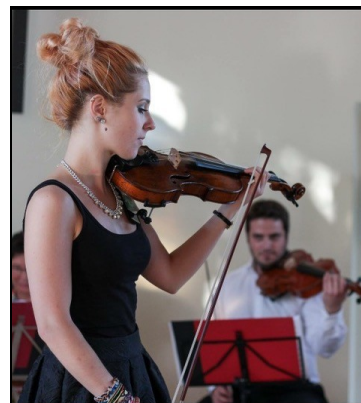
Das Publikum honorierte die Leistungen mit langanhaltendem Applaus und dankte auch mit aner kennenden Worten dem Förderverein der Kreismusikschule, der auch diese Veranstaltung in gewohnter Weise und Qualität unterstützt hat.

(Text: Heidrun Bank)

## Regionalmusikschule Malchin e.V.

### Ein freiwilliges soziales Jahr an der Regionalmusikschule

Annika Kempf kennt unsere Musikschule schon sehr lange: seit über 11 Jahren nimmt sie Violinunterricht und hat es in diesem Fach schon zu großem Können gebracht. Nachdem sie im vergangenen Sommer ihr Abitur abgelegt hat, bereitet sie sich jetzt auf die Aufnahmeprüfung an einer Musikhochschule vor. Daher ist sie auch Schülerin in der studienvorbereitenden Ausbildung und lernt zusätzlich Klavier. Darüber hinaus ist sie seit 2015 Mitglied im Landesjugendorchester Mecklenburg-Vorpommern. Dort spielen nur die Besten mit und erarbeiten zwei Mal im Jahr große Orchesterwerke verschiedener Epochen. Annika ist als Geigerin häufig in den Konzerten der Musikschule zu hören; nun ist sie dort tagtäglich anzutreffen, weil sie sich für ein freiwilliges soziales Jahr verpflichtet hat. Sie unterstützt Lehrkräfte und Verwaltung, übt intensiv mit Schülern, hilft, Veranstaltungen vorzubereiten und ist jederzeit eine freundliche Ansprechpartnerin im Büro.



Annika Kempf (Foto: Regionalmusikschule)

### Schülerinnen fuhrten zum „Alte-Musik“-Kurs nach Rheinsberg

Seit Beginn des Schuljahres treffen sich Charlotta Hagge, Johanna Sahn und Lotte Strobl wöchentlich, um gemeinsam in der Regionalmusikschule Malchin Stücke von Georg Philipp Telemann und Salomon Rossi zu proben. Nun ließen sich die Schülerinnen in der Woche um den Reformationstag von Spezialisten für „Alten Musik“ in der Musikakademie Rheinsberg coachen. Dort findet alljährlich einmal ein Kurs im Kavalierhaus des Schlosses statt. Beata Seemann (Cembalo), Iris Hammacher (Blockflöte) und Alexander Koderisch (Streicher) betreuten die rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Charlotta, Johanna und Lotte konnten vier Tage lang in jeweils drei Unterrichtsstunden viel über die historische Aufführungspraxis auf ihren Instrumenten Blockflöte, Cembalo und Violine erfahren. Außer Proben und Unterricht gab es für die Teilnehmenden auch noch eine Halloween-Nachtwanderung und einen Besuch im Atelier des Holzbildhauers Tony Torillhon. Den krönenden Abschluss des Kurses bildeten zwei Konzerte, sogenannte "Klingende Kursberichte". Begeistert und mit neuen Kontakten zu anderen musizierenden Jugendlichen sind die drei Schülerinnen vom Kurs zurück gekommen. Mit all den Tipps im Gepäck können sie sich nun verstärkt in die Vorbereitung des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ stürzen. Dieser findet im Januar 2019 in Neustrelitz statt. Die Schülerinnen wollen dort in der Kategorie „Alte Musik“ teilnehmen.



Die jungen Musikerinnen beim Spaziergang (Foto: RMS)

(Text: Lucia Zeißig)

### Kreismusikschule Kon.centus Neubrandenburg/Neustrelitz

#### Akkordeonisten beeindruckten wieder beim Bundeswettbewerb „Deutscher Akkordeonmusikpreis 2018“ in Bruchsal

Im Juni trafen sich über 300 Akkordeonisten beim 14. Bundesfinale „Deutscher Akkordeon Musikpreis 2018“ im baden-württembergischen Bruchsal. Auch 9 jugendliche Musiktalente der Kreismusikschule Kon.centus waren wieder dabei. Und alle kamen mit beeindruckenden Leistungen zurück. In den Solowertungen erreichte Jonas Krajewski das Prädikat „Ausgezeichnet“ und den 3. Platz in seiner Altersgruppe 3, Emma Grebs, Elisa Fuhrmann (AG 4) und Sebastian Paschen (AG 5) durften sich ebenfalls über das Prädikat „ausgezeichnet“ freuen. Anna Betker (AG 5) erhielt das höchste Prädikat „hervorragend“, ebenfalls das Akkordeonquintett mit Dorothea Vigohl, Cora Kunz, Sarah Wilski, Anna Betker und Steven Mildebrath. Sie erspielten sich den 2. Platz in der Kategorie Akkordeonensemble und wurden mit einem Pokal geehrt.



Das Akkordeon-Team (Foto: Kon.centus)

Anna Bethker wurde ebenfalls zum 1. Internationalen Akkordeonfestival im „Theater am Rand“, betrieben vom international renommierten Akkordeonisten Tobias Morgenstern und dem bekannten Schauspieler Thomas Rühmann, eingeladen.

#### Marathon-Staffel – Kon.centus beim Tollense-Lauf

An der Kreismusikschule fand sich anlässlich des 28. Tollense-Laufs am 16. Juni eine

Laufgruppe zusammen. Gemeinsam liefen die PianistInnen Dorothea Ramsenthaler, Konstantina Stankow und Rico Gatzke sowie Musikschulleiter Wolfgang Hasleder die Marathon-Distanz als Staffel. Dieser Lauf ist Teil eines Maßnahmen-Paketes, um sich als „Gesunde Musikschule“ ® zu qualifizieren.



Die Laufgruppe der Kreismusikschule bringt sich in Form (Foto: Kon.centus)

### Begeisternder "Tag der offenen Tür"

Im Juni öffneten sich die Türen der Kreismusikschule zum „Tag der offenen Tür“ unter dem Motto „Musikschule zum Anfassen“, um allen Musikinteressenten - ob jung oder junggeblieben - die Möglichkeit zu bieten, sich über das umfangreiche musikalische Angebot von Kon.centus zu informieren.



Erste Begeisterung für die Trompete



MFE

(Fotos: Kon.centus)

### Eröffnungskonzerte mit Klavierlehrer David Kantel

In Vorbereitung seines Masterkonzertes an der HMT Rostock Ende September stellte sich der junge Musikschullehrer David Kantel noch einmal dem „einheimischen“ Publikum unserer Musikregion mit einem anspruchsvollen Programm mit Werken u.a. von W.A. Mozart und S. Rachmaninoff und J.S. Bach vor.

Mit herzlichem Beifall dankte das Publikum für sein einfühlsames und zugleich jugendlich-frisches Musizieren.



David Kantel (Foto: Kon.centus)

### Festival der Künste

In der Remise des Schlosses Mirow, inmitten des faszinierenden Ensembles der historischen Bauwerke auf der Schlossinsel, erklang ein bunter musikalischer Bilderbogen von Georg Philipp Telemann bis zu Hans Zimmer. Wettbewerbserprobte SchülerInnen der Kreismusikschule gestalteten den Auftakt zum „Festival der Künste“.



Kleine Künstler ganz groß!

### Streichorchester unterstützt die Städte-Partnerschaft

Auf Einladung der Stadt Petrosawodsk reisten die „Grooten Striekers“ mit einer offiziellen Delegation aus Neubrandenburg, darunter Oberbürgermeister Silvio Witt, in die Part-

nerstadt. Das Streichorchester von Kon.centus bestritt zusammen mit den StreicherInnen des Karelischen Jugendsinfonieorchesters ein umjubeltes Konzert im Großen Saal des staatlichen Konservatoriums „Alexander Glasunow“.

### **Gefeiertes Europakonzert**

Anfang November hatte die Kreismusikschule Kon.centus alle Musikfreunde der Region zu einem besonderen Musik-Highlight in die Neubrandenburger Konzertkirche eingeladen. Unter dem Motto „Europa... 18!!!“ gestalteten Kon.centus-Musikschüler und Musiktalente aus den Partnerstädten von Neubrandenburg und Neustrelitz ein großes gemeinsames Orchesterkonzert. Es waren Gäste aus Koszalin und Szczecinek (Polen), Petrosawodsk (Rußland), Collegno (Italien), Villejuif und Nevers (Frankreich) sowie Bistrica (Rumänien) geladen.



Konzert in der Konzertkirche Neubrandenburg (Foto: Kon.centus)

3 Tage musizierten die rund 200 Jugendlichen aus den 6 Ländern gemeinsam im Jugend-Sinfonieorchester, in der Big Band, im Akkordeon- und Gitarrenorchester und in verschiedenen Rockbands und präsentierten die eindrucksvollen Ergebnisse dieser intensiven Probenarbeit in der wunderschönen Konzertkirche der Viertorestadt.

(Text: Ulf Seifert)

## **Musikschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

### **Kulturnacht Greifswald**

Am 7. September fand die alljährliche Greifswalder Kulturnacht statt. In diesem Jahr wurde wieder das Jugend-Sinfonieorchester aus der Partnerstadt Lund begrüßt. Bei bestem Wetter gestalteten Musikschülerinnen und Musikschüler aus Lund und Greifswald gemeinsam ein vielseitiges Programm von Klassik bis Filmmusik im Innenhof des soziokulturellen Zentrums St. Spiritus.

Im Anschluss spielten die Swing Band „Jasper“ und die Big Band „Groovties“ in der Kapelle des St. Spiritus auf.



Die Big-Band ( Foto: MS)

### **Die Gitarrentage MV**

wurden mit Hilfe der Musikschule im Theater Vorpommern-Greifswald ausgerichtet.



Das große Gitarrenorchester der Musikschulen in MV, Leitung Fridolin Zeisler (Foto: M. Opperskalski)

### **Junges Usedomer Musikfestival**

Im September fand das Preisträgerkonzert des „Jungen Usedomer Musikfestivals“ im Otto-Niemeyer-Holstein-Atelier auf Usedom statt.

Preisträger des Wettbewerbes „Jugend musiziert“ der Kreismusikschule Uecker-Randow, der Kreismusikschule Wolgast-Anklam und der Musikschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald boten dem Publikum ein facettenreiches Programm. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Achterkerke-Stiftung.



Dank den jungen MusikerInnen  
(Foto: Geert Maciejewski)

### Probenlager Gehren

Zu Beginn der Herbstferien führen 25 Musikerinnen und Musiker erstmals ins Probenlager nach Gehren in der Uckermark, um sich für die anstehenden Konzerte der Musikschule vorzubereiten.

### Herbstklänge

Unter dem Titel „Herbstklänge mit der Musikschule“ findet das diesjährige Jahreskonzert der Musikschule erstmals im alten E-Werk statt. In zwei unterschiedlichen Programmen musizieren Jung und Alt gemeinsam für die Familien und Musikinteressierten.

(Text: Carsten Witt)

## Musikschule „J. M. Sperger“ des Landkreises Ludwigslust-Parchim

### Internationaler Spergerwettbewerb für Kontrabass in LWL - Abschlusskonzert in Parchim mit Bandbreite von Barock bis Pop-Musik

Johann Matthias Sperger – der führende Kontrabassist der Wiener Klassik, lebte und arbeitete 23 Jahre an der Mecklenburgischen Hofkapelle. Er hinterlies uns einen reichen

Fundus von Kontrabasskompositionen. Ihm zu Ehren wird alle zwei Jahre der Internationale Spergerwettbewerb für Kontrabass ausgetragen. Die Musikschule „Johann Matthias Sperger“ der Musikschule Ludwigslust-Parchim ist Partner des „Internationalen Spergerwettbewerbs für Kontrabass“, der im Sommer 2018 in Ludwigslust stattfand. Mehr als 50 hoffnungsvolle Talente aus 27 Ländern stellten sich im Wettbewerb der ebenfalls international besetzten Jury.



Teilnehmer, Jury und Gastgeber des Spergerwettbewerbes (Foto: Anke Ballhorn)

Eines der hoffnungsvollen Talente, die sich der internationalen Jury stellten, war Einarss Evers. Der 24-jährige junge Mann aus Lettland ist Student im 4. Studienjahr in Brno in Tschechien. Musikalisch hängt sein Herz an der Klassik, aber auch zeitgenössische Musik ist ihm nicht fremd. Er spielte bereits Solokonzerte und hat ein Engagement am Prager Kammerorchester. So wie alle Teilnehmer, wollte auch er sich unmittelbar vor seinem Auftritt vor der internationalen Jury noch optimal vorbereiten. Die Musikschule als Partner des Wettbewerbs stellte Instrumente zur Verfügung und war für einige Tage der Ort, an dem sich die Teilnehmer auf ihren Wettbewerbsbeitrag in Ruhe vorbereiten konnten. Einarss ist bereits das 2. Mal beim Wettkampf angetreten. Aus der vorigen Teilnahme hat er viele Erfahrungen mitgebracht. So hat er in diesem Jahr sein Programm hinsichtlich der Stilistik viel breiter aufgestellt und sich viel emotionaler mit seinen Stücken beschäftigt. Trotzdem schaffte er es in diesem Jahr nicht in die 2. Runde. Für Einarss gab es daher eine kurze Erholungspause, bevor es ab August nach Kopenhagen weiter ging. Dort nimmt er

für ein Jahr am ERASMUS-Studienprogramm teil, die Teilnahme am Wettbewerb aber bleibt ihm noch lange in Erinnerung.

### Abschlusskonzert

Der Sommer bot für beide Standorte in Ludwigslust und in Parchim überzeugende Musikhöhepunkte, z.B. das Abschlusskonzert in der Stadthalle. Hier traten Solisten und Ensembles beider Einrichtungen auf. Solobeiträge auf Akkordeon, Violine, Xylophon, Klavier, Saxophon, Cello und Blockflöte, wurden durch Beiträge verschiedener Ensembles ergänzt. Die Bandbreite der vorgetragenen Stücke reichte von Barock über Romantik bis hin zu moderner Pop-Musik. Die Schülerin Martha Kloss (18), Akkordeon, und der Schüler Paul Gerling (18), Blockflöte und Cello, verabschiedeten sich nach 12 bzw. 13 Jahren Unterricht vom Publikum, um nun ihre berufliche Laufbahn zu beginnen.

(Text: Sylvia Wegener/ Yvonne Thiede)



Im Abschlusskonzert 2018: Pantalone – Gemeinschaftsprojekt der Fachbereiche Tanz und Gitarre (Foto: Gerlind Bensler)

## Konservatorium Schwerin, Musikschule der Landeshauptstadt

### Jubiläen:

+++ 2018 ist ein Jubiläumsjahr am Konservatorium. Die Schelfoniker - das Erwachsenenorchester schenken sich und den Gästen Anfang März ein viel beachtetes **Festkonzert** zum 25. Geburtstag unter der Leitung von Matthias Ellinger. Er hat im vergangenen Jahr die Führung übernommen und gab sein Debüt als Dirigent. Verstärkung ist jederzeit erwünscht – willkommen sind alle ab 18 Jahren, die ein Streich- oder Blasinstrument spielen (außer Querflöte).

+++ Die **Festveranstaltung zum 20 jährigen Jubiläum Inklusion** gestaltete sich Mitte September zu einem großen Fest im Innenhof des Konservatoriums. Ca. 150 Schülerinnen und Schüler aus den Förderschulen, Werk- und Wohnstätten musizierten unter Leitung von Liane Volkmann und Friederike Steinberg den ganzen Tag über so fröhlich und ausgelassen, dass die Zuhörenden berührt und beschenkt nach Hause gingen.



Volker Ahmels mit den ehemaligen und heutigen Mitarbeiterinnen im Fachbereich anlässlich „20 Jahre Inklusion“ (Fotos: © LHS/ Christina Lüdicke)

+++ Am 15. November blickten die **KONcondois in einem Jubiläumskonzert auf 10 Jahre Osteuropäische Volksmusik** am Konservatorium. Dieses Ensemble ist stetig gewachsen und im besten Sinne inklusiv. Die Musizierenden unter der Leitung von Victoritca und Vasile Condoi haben die Gäste auf musikalischen „Donauwellen“ in das Land der Karpaten mitgenommen und eine der ursprünglichsten und mitreißendsten Musikrichtungen Europas präsentiert.



10 Jahre KONcondois (Foto: © Dietmar Condoi)

## Weitere bewegende Konzerte und Veranstaltungen:

+++ Beim 6. Konzert der Reihe **KON-Takte** 2018 Mitte September zeichnete der Barockgeiger Stefan Fischer gemeinsam mit Kollegen und Schülern sein ganz eigenes Bild des Namenspatrons der Musikschule Johann Wilhelm Hertel und stellte ihn auch als begnadeten Blumenzüchter in das rechte Licht. Neben dem SVA- und dem Lehrerkonzert wird Mitte Dezember Musik des unbekanntenen Paul Hindemiths erklingen.

+++ Das **10. Internationale Festival Verfemte Musik** mit einem Interpretationswettbewerb begann Anfang September mit zwei Aufführungen der Kinderoper Brundibár im Mecklenburgischen Staatstheater und setzte sich Anfang Oktober fort mit eindrücklichen und gut besuchten Veranstaltungen wie einem Multimedialen Abend mit Dr. Gottfried Wagner, dem „Taste for School“ – einem szenischen Konzert, einem Gesprächskonzert mit einem geflüchteten Musiker aus Mossul, einer Lesung von Anita Lasker-Walfisch und einer Blauen Nacht mit ihrem Enkelsohn Simon Wallfisch. Drei Wochen davor beschenkte sein Vater, der renommierte Cellist Raphael Wallfisch gemeinsam mit seinem Klaviertrio das Konservatorium mit einem Benefizkonzert.



JSO bei Brundibár im Mecklenburgischen Staatstheater



Trio Sharam-Erez-Wallfisch

+++ Dem Austausch zu pädagogische Fragen war der **17. Pädagogische Stammtisch** Ende November gewidmet und zwei Mitarbeiter des filmbüros mv stellten das Erfinderkid MaKey vor, mit dem man fast jeden beliebigen Gegenstand zum Instrument umfunktionieren und somit spielerisch und kreativ musikalisch aktiv sein kann.

+++ Ende November tauschten sich die Lehrenden und die Mitarbeiterinnen der Verwaltung bei einem **Verwaltungs-Stammtisch** über mögliche Verbesserungspotentiale aus.

+++ Am 1. Dezember gab es nach vielen Jahren wieder mal ein **Hausmusik-Konzert** zum Advent im Konservatorium, bei dem die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Familienangehörigen und Freunden in verschiedenen Räumen aufgetreten sind.

+++ **Erfolge der Schülerinnen und Schüler:** wir gratulieren Nora Harders (Violine, Klasse Prof. Ulrike Bals) und Madlen Markewitz (Gesang, Klasse Martina Scharstein) zu den bestandenen Aufnahmeprüfungen an Musikhochschulen. Paula Harders (Violoncello, Klasse Andrea Häfer), Kajsa Mothes (Oboe, Klasse Christian Simming) und Emely Schmidt (Klavier, Klasse Franziska Drechsler) wurden in das Netzwerk der yaro aufgenommen.

+++ **Personalien:** Zum 31.08. haben folgende Kolleginnen und Kollegen ihre Tätigkeit am Konservatorium beendet: Reinhild Brincker (Gitarre), Hsin-Han Chang (Pop-Gesang), Steffen Höschele (Klavier, Kinderchor, MFE), Ines Vowinkel (Musikgarten). Auf Grund eines Stellenwiederbesetzungsverfahrens arbeiten nun seit Beginn des neuen Schuljahres Matthias Ellinger (Violine, Leitung Schelfoniker, Mentor JSO), Stefan Lorenz (Posaune) und Prof. Anne-Elisabeth Ramsenthaler (Querflöte) als hauptamtliche Mitarbeiter am Konservatorium. Liane Schuster (Violine) ging in die Altersteilzeit und unterrichtet als freie Mitarbeiterin noch einige Schülerinnen und Schüler. Neu hinzugekommen sind Sarah Ramez Ferreira (MAG, Blockflöte und Keyboard), Shushan Ghazaryan und Nina Golubovic (Gi-

tarre), Josephine Johannßen (Gesang, Kinderchor, IO und Stimmbildung), Cornelia Kurek (Chor für Menschen, die von Demenz betroffen sind), Isabella Nick (Gesang, MFE, Musikgarten) und Laura Valero Martin (MFE, Chor für Senioren, Geragogik, Musikgarten).

Wir bedanken uns bei allen Lehrenden für Ihre erfolgreiche Unterrichtstätigkeit und wünschen den neuen Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg.

(Text: Christina Lüdicke)

## Das Jugendsinfonieorchester Schwerin

22 Jahre nach den Aufführungen der Kinderoper Brundibár von Hans Krása in Schwerin wurde die Oper Anfang September und zum Festakt am 3. Oktober im Großen Haus des Mecklenburgischen Staatstheaters wieder aufgeführt.

Diesmal war es ein Kooperationsprojekt des Jugendsinfonieorchesters Schwerin unter der Leitung von Stefan R. Kelber, des Mecklenburgischen Staatstheaters sowie des Kinderchors 2 und Solisten des Goethe-Gymnasiums Schwerin.

Als Gäste kamen junge Musizierende aus Schwerins Partnerstadt Växjö dazu. Besonders eindrücklich bleibt allen Beteiligten der Auftritt des Ehrengastes Zvi Cohen aus Israel mit seiner Mundharmonika in Erinnerung, der damals als Kind bei einigen Aufführungen in Theresienstadt mitgewirkt hatte.

\*

Nun stehen für das JSO noch die Weihnachtskonzerte mit dem Jugendchor des Goethegymnasiums am 15. Dezember um 16 Uhr und 19 Uhr und am 16. Dezember um 16 Uhr der Auftritt des Orchesters in den Stadtwerken Schwerin auf dem Plan.

\*

Für 2019 ist ein Gemeinschaftskonzert mit der Mecklenburgischen Staatskapelle am 30. April geplant.

\*

Nach wie vor freut sich das JSO Schwerin auf neue Mitglieder. Vor allem junge Instrumentalistinnen und Instrumentalisten, die Fagott, Posaune oder Violine und Kontrabass spielen, werden dringend gesucht.

## Musik und Kunstschule Ataraxia, Schwerin

### Konzertreihe „Hörwelten“

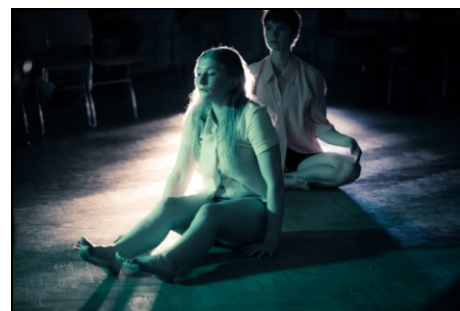
Unsere vom NDR geförderte Konzertreihe wird auch in diesem Jahr mit außergewöhnlichen und neuen Klangerlebnissen fortgeführt. Im Mittelpunkt der erlesenen Konzertreihe steht die Beschäftigung mit zeitgenössischer Musik, die ihren festen Platz an der Musik- und Kunstschule ATARAXIA gefunden hat.

#### **Blue Trumpet Rhapsody (25.5.2018)**

Eine musikalische Reise auf sieben verschiedenen Instrumenten der Trompetenfamilie, begleitet vom virtuosen Spiel auf dem Flügel, Höhepunkt des Konzerts die „Rhapsody in Blue“ von Gershwin mit Hans Jacob und Chika Matsuhisa.

#### **Neuland (23.6.2018)**

Experimentelle Musik von Brainchild, eingebettet in eine stimmungsvolle Lichtshow, von Performance-Künstlerinnen der Gruppe INNER intensiv interpretiert.



(Fotos: Oliver Borchert)

#### **Composers Concert (15.9.2018)**

Ein Konzert des Vereins für Neue Musik und des Deutschen Komponistenverbands. Ein beeindruckender Konzertabend als klangliche Zeitreise in die unmittelbare Gegenwart.



**Klangfarbenspiel (9.11.2018)**

Der Saxophonist Sebastian Lange, ehemaliger ATARAXIA-Schüler, bringt mit seinen Studienkollegen Zhifeng Hu (Klavier) und Christoph Lindner (Synthesizer) brandneue, grenzüberschreitende Musik nach Schwerin. Die Pianistin Astrid Schaefer verbindet Werke ihrer Lieblingskomponisten mit freier Improvisation.

**Ausblick:****14.12.2018 Grand Finale:****Die lange Nacht der Kammermusik**

Solisten der Schweriner Klassik-Szene treffen Contemporary Jazz aus Wien  
Niko Leopold Quartett (Wien) / Schweriner  
Solisten: Yuko Ellinger (Klavier), Matthias Ellinger (Violine), Sascha Blaue (Horn); Jörg Ulrich Krah (Violoncello); Melina Petzold (Klarinette)

**Musikalische Begegnung zwischen den Partnerstädten Växjö-Schwerin**

Eine langjährige und musikalisch inspirierende Partnerschaft verbindet die Musik- und Kunstschule ATARAXIA mit der Kulturskolan Växjö. Höhepunkt der diesjährigen Begegnung war das Gemeinschaftskonzert in der Aula der VHS am 8. September mit dem Blasorchester aus Växjö (KBO), Sängerinnen des Chores „Sonett“ sowie der Brassband PotzBlech.



Blasorchester aus Växjö (KBO)  
(Foto: Beate Breustedt)

**Jubiläumskonzert JAZZATAX**

Seit 25 Jahren ist der Jazzchor JAZZATAX unter der durchgehenden Leitung von Michaela Geisler ein Aushängeschild von ATARAXIA,

das in Schwerin und Umgebung Jazz-, Swing- und Poptitel „a capella“ auf die Bühne bringt. Mit den „Just Voices“ aus Ratzeburg und vielen ehemaligen Sängerinnen und Sängern wurde dieses Jubiläum am 22. September 2018 gebührend gefeiert.



25 Jahre JAZZATAX (Foto: Beate Breustedt)

**Akademie**

Zu Beginn des laufenden Schuljahres fanden die Prüfungen für unsere Förderklasse ATARAXIA Akademie statt. Derzeit werden 35 Schülerinnen und Schüler in den drei Stufen der ATARAXIA Akademie gefördert.

**Ehrungen**

Der Saxophonlehrer Ingolf Drabon, „Urgestein“ und Gründer der Musik- und Kunstschule ATARAXIA, wurde am 9. Juni 2018 vom Land Mecklenburg-Vorpommern als „**Musiklehrer des Jahres 2018**“ geehrt. Dank seiner großen Motivationsgabe konnten viele Schülerinnen und Schüler unzählige Preise bei „Jugend musiziert“ und anderen Wettbewerben erzielen sowie den Weg ins Studium finden.

**Personalia**

Vier neue Kolleginnen bereichern das ATARAXIA-Team: Sonja Gläser (Querflöte), Laura Valero (Musikalische Früherziehung), Fang Watzke-Chen (Kontrabass), Martina Weidner (Violine).

(Text: Beate Breustedt)

## Kreismusikschule Vorpommern-Rügen

### Steinway & Sons Flügel beflügelt die Rügener Musikschüler

„Es ist ein Traum eines jeden Pianisten, auf solch einem Instrument spielen zu dürfen“, freut sich Klavierlehrerin Marina Lebedeva über den Steinway D-274 Flügel, der am 21. September 2018 in der Regionalstelle Rügen der Musikschule Vorpommern-Rügen eingeweiht wurde. Der „Traum“ konnte Dank einer besonderen Spendenaktion, die sich Musikschule und der Förderverein hatten einfallen lassen, erfüllt werden. Unter dem Motto „Lassen Sie uns Flügel wachsen“ wurden 88 Klaviertasten je 300 Euro an Sponsoren verkauft. Dank weiterer Spenden kamen so 45.000 Euro zusammen. Die Differenz steuerte der Förderverein bei. Die so erworbenen Symbolischen Tasten mit ihrem Wunschtönen, übergab die Regionalstellenleiterin Rita Mau den Käufern während der Feierstunde. Als eine der ersten spielte Paula Winter (vorne Mitte) den „Liebestraum“ von Franz Liszt auf dem neuen Flügel. Zum Ausklang des Abends verzauberten Querflötenlehrerin Martina Fenzel und Marina Lebedeva am neuen Flügel das Publikum mit mitreißender Tangomusik aus Buenos Aires und romantischen Klängen aus verschiedenen Epochen.

(Text: Volkmar Doß)



Erstes Konzert auf dem neuen Flügel  
(Foto: Uwe Driest)

### „Durch die Dunkelheit zu den Sternen (der EU)“

Das Blasorchester der Musikschule Vorpommern-Rügen, Regionalstelle Rügen fuhr vom 2. bis 4. Juli 2018 auf Einladung des EU-Abge-

ordneten für Vorpommern-Rügen, Werner Kuhn, nach Straßburg und wohnte einer dortigen Parlamentsdebatte bei.



Das Blasorchester in Straßburg

(Bergen, Straßburg) – „Wenn in stiller Stunde“ um zwei Uhr morgens plötzlich junge Leute mit ihren Instrumenten auf den Reisebus warten, dann umwehen sie sicher auch die Träume vom Aufenthalt in Strasbourg. Die insgesamt 15 Stunden lange Fahrt mit dem Reisebus war für alle Beteiligten ein kräftezehrender Akt, doch umso größer war die Freude, als man schließlich im badischen Kehl-Kork im Hotel Ochsen absteigen konnte. „Ich war ziemlich müde, aber auch froh, dass wir angekommen waren und habe mich auf Strasbourg gefreut.“, sagte die Klarinetistin Clara. Im rustikalen Fachwerkgebäude richteten die Reisenden ihre Zimmer ein, dann ging es wieder in den Bus. In einem Restaurant am Pont du Saint Martin (Martinsbrücke) wurde in typischer französischer Art ein mehrgängiges Menü elsässischer Spezialitäten genossen. Zurück im Hotel Ochsen ließ man den Abend bei sommerlichen Temperaturen ausklingen.

Am nächsten Tag bekamen die Teilnehmer im eindrucksvollen Parlament der EU, der Herzammer der europäischen Demokratie, einen Einblick in das rege politische Leben, welches sie sonst nur aus den Medien kannten. Nach dem Empfang bei Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz diskutierten die Teilnehmer mit Herrn Kuhn über aktuelle Themen der Politik. Die Gruppe besichtigte den Plenarsaal des Parlaments und konnte die Übergabe der Ratspräsidentschaft an das Bundesland Öster-

reich verfolgen. Unter den bekannten politischen Akteuren war auch Kommissions-Chef Jean-Claude Juncker. Mit Interesse wurden die Redebeiträge von den jungen Leuten verfolgt.

Nach dem Parlamentsbesuch genehmigten sich einige Reisende in den belebten Gassen der Innenstadt ein Eis oder entspannten unter Geranien in kleinen französischen Restaurants. Danach führte Guide Monsieur Francois Muller das Orchester durch Strasbourg und auch zum beeindruckenden gotischen Münster mit seinen wunderschönen Fenstern.

Am nächsten Morgen hieß es dann Abschied nehmen vom Rhein, Elsass und Baden. Mit einem Gefühl von Zufriedenheit verließ das Orchester Kehl unter den Abschiedsgrüßen von Herrn Kuhn. Die Rückfahrt wurde genutzt, um über die Erlebnisse zu reflektieren. „Ich denke schon, dass uns die Fahrt weitergebracht hat und wir Dinge gelernt haben, die uns so aus der Ferne gar nicht bewusst waren.“, resümiert Wolfgang Zimmerling, Lehrer für Holzblasinstrumente der Musikschule Rügen. Insgesamt also war die Fahrt für alle Beteiligten ein bereicherndes Erlebnis, und die passende Musik wurde auch schon gespielt, denn wenn man die Fahrt durch die dunkle Nacht zum Herzen der EU mit ihrer Sternflagge sinngemäß ins Lateinische übersetzt, dann kommt man zum Bravour-Marsch „Per aspera ad astra“: „Durch die Dunkelheit zu den Sternen“.

(Text: Chris Pascal Hampel, Olesia Safronov)

## Kreismusikschule Wolgast-Anklam

### 70 Jahre

#### Kreismusikschule Wolgast-Anklam

Im April 1948 gab Erich Belz, ein Musiklehrer der damaligen Heringsdorfer Oberschule, den ersten privaten Musikunterricht in Heringsdorf. Das offizielle Gründungsdatum der daraus entstehenden Volksmusikschule Heringsdorf fällt in den Oktober 1948. Diese Musikschule war somit die erste deutsche MS, die in Ostdeutschland nach dem Krieg gegründet wurde und damit beginnt die 70 jährige

Geschichte der heutigen Kreismusikschule Wolgast-Anklam. Dieses Jubiläum feierten Schüler, Lehrer, Freunde, Sponsoren und der Landkreis, als Träger der Kreismusikschule Wolgast-Anklam, mit vielen Veranstaltungen. Zu den Höhepunkten zählten ein Festakt mit geladenen Gästen, zwei Lehrerkonzerte, ein Konzert des Deutsch-Polnischen Akkordeonorchesters und eine Musikfreizeit. Für eins der Lehrerkonzerte am 28. Oktober im Saal der Kreismusikschule wurde extra ein zweiter Flügel in den Saal gestellt. So hatten die Klavierpädagogen die seltene Möglichkeit u.a. das „Brandenburgische Konzert Nr. 3“ von Johann Sebastian Bach an zwei Flügeln für acht Hände darzubieten.



Klavierpädagogen im Lehrerkonzert  
(Foto: KMS Wolgast-Anklam)

#### Deutsch-Polnisches Akkordeonorchester

Das Deutsch-Polnische Akkordeonorchester traf sich am 27. Oktober morgens in der Musikschule Anklam zu einem gemeinsamen Probenstag.



Deutsch-Polnisches Akkordeonorchester,  
(Foto: Thilo Holz)

Gemeinsam mit den 22 Schülern der Kreis- musikschiule Wolgast-Anklam musizierten 6 Akkordeonschüler aus Stralsund und ein Akkordeonquartett „Viva Accordion“ aus Stettin. Von den Musikpädagogen Andrea Neye, Cathleen Holz und Lydia Künitz wurden u.a. ein Indianertanz und polnische Volkstänze einstudiert. In einem öffentlichen Konzert um 16 Uhr in der Aula des Lilienthal- Gymnasiums wurden die Ergebnisse dieses Proben- tages vor begeistertem Publikum gezeigt.

### Musikfreizeit

Höhepunkt der Festivitäten bildete eine Musikfreizeit vom 01.-03.11. in Karlshagen im „Hotel am Meer“ mit 48 Schülern und deren Musikpädagogen, die gemeinsam „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck, bearbeitet von Gerhard Buchner, als Orchester- suite mit Gesang, Tanz und Schauspiel ein- studierten. Für die Schüler und Lehrer der Kreis- musikschiule Wolgast-Anklam war diese Mu- sikfreizeit eine Premiere. Erstmals musizierten Musikschüler, erwachsene Schüler, erwach- sene Musiker, Schauspieler und Tänzerinnen aus der Kooperation mit der „Heinrich Heine“- Schule, Karlshagen, gemeinsam. Nach 2 Tagen intensiven Probens fand eine große Abschlussveranstaltung am 03. November in der Blechbüchse Zinnowitz statt.



Probenfreizeit und Konzert  
(Foto: Hans-Joachim Kruse)

## Welt-Musik-Schule „Carl Orff“, der Hansestadt Rostock

### Aufenthalt in Guldborgsund und Nyköbing

Das Schuljahr begann mit Reisevorbereitungen zur Partnermusikschule Guldborgsund in Dänemark. Erstmals spielten deutsche und dänische Teilnehmer des Trommelkurses gemeinsam. Die öffentliche Probe in einer Schule in Nyköbing stellte gleichzeitig einen Begegnungsraum für die Familien von Asylbewerbern dar. So wurde der vorherige Erfahrungsaustausch zwischen den Pädagogen beider Schulen ergänzt durch das Erlebnis interkultureller Begegnung.

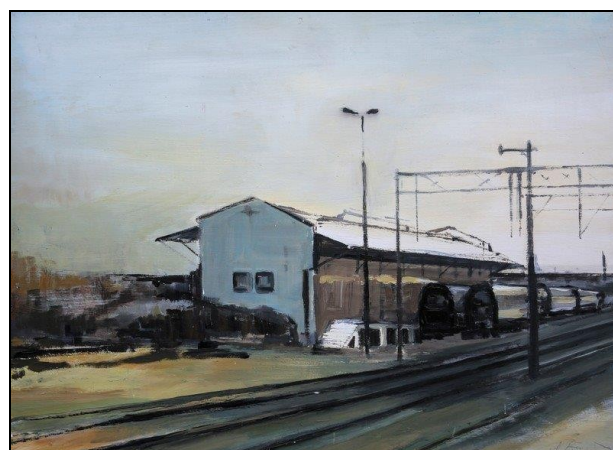


Teilnehmer des Trommelkurses (Foto: WMS)

Inzwischen wird der Auftritt der gemeinsamen Band „Pop'n strings“ zum „Internationalen Konzert“ anlässlich des 40. Geburtstags der Musikschule in Guldborgsund. Ein Dank geht an die Stadt Rostock und die Kommune Guldborgsund, die diese intensive Partnerschaft fördern!

### Vernissage am 20.09.2018

Eine Ausstellung beeindruckender Ölgemälde der Künstlerin Anja Brachmann unter dem Titel "Reisen" ergänzte das "unterwegs sein" von Schülern und Lehrern der Musikschule.



Gemälde von Anja Brachmann, (Foto WMS)



Gemälde der Künstlerin Anja Brachmann zum Thema „Reisen“ (Foto: C. Blumenthal)

### Erwachsene musizieren

Im Musikcafé+ musizierten diesmal erneut erwachsene Schüler für ein sehr interessiertes Publikum. Das Musikcafé+ ist eine seit vielen Jahren etablierte Veranstaltung, die 2 x im Jahr stattfindet und bei der den erwachsenen Schülern das Angebot unterbreitet wird, sich bei entspanntem Musizieren kennenzulernen. Die älteste, regelmäßige Teilnehmerin spielt Klavier und ist schon 84 Jahre alt. Sie ist seit 11 Jahren aktive Musikerin an der Weltmusikschule „Carl Orff“.

### Die diesjährige Herbstmatinee...

Volles Haus in der Bühne 602 am Rostocker Stadthafen: 86 Schüler im Alter von 6 Jahren bis Mitte 50 boten ein vielfältiges Programm, das von Barock über Klassik bis Pop und Jazz reichte.

Eröffnet wurde das Konzert vom Orff-Chor „Stimmband“. Dieser besteht auch aus Schülern, die ein Instrument an der Weltmusikschule erlernen und als Ensemblefach den Chorunterricht besuchen dürfen. Hier wird wöchentlich Musik mit Bewegung, Sprache und Schlagwerk verbunden. Auch Kinder aus der Ukraine, aus Syrien und aus Russland sind im Chor. Das gemeinsame Singen unterstützt deren Integration. Die Weltmusik-

schule „Carl Orff“, Rostock, hat jedoch auch ein internationales Kollegium. Ein wichtiger Teil der Arbeit wird in Schulen und Kindereinrichtungen geleistet, damit „Kinder und Jugendliche, für die das Erlernen eines Instrumentes eher selten möglich ist, dadurch auch einen Zugang zum Musizieren bekommen“, so Manja Lange, Stellvertretende Schulleiterin.



Der Orff-Chor „Stimmband“ (Fotos: privat)

### Ausblick:

Weihnachtskonzert am 16.12.2018, Aula im Haus der Musik

(Texte: F. Pfaff, C. Blumenthal)

## Musikschule Altentreptow/Demmin

### Weihnachtskonzerte

Am 03.12. läuteten wir musikalisch mit einem gut besuchten Adventskonzert in Demmin die diesjährige Weihnachtszeit ein.



Weihnachtskonzert ( Foto: MS ATD)

Die Instrumental- und Gesangsdarbietungen der Kinder und Jugendlichen wurden nicht nur mit viel Beifall bedacht, sondern es konnte von den Konzertgästen auch eine großzügige Spende für die weitere Musikschararbeit entgegen genommen werden.

Weitere Auftritte werden in Altentreptow und in den Dörfern unseres Einzugsgebietes folgen. Wir freuen uns darauf!

### Verhandlungen mit der Kreisverwaltung

In den letzten Wochen und Monaten gab es einige Gespräche des Vereinsvorstandes mit der Kreisverwaltung der Mecklenburgischen Seenplatte zur Finanzierung der Einrichtung im Zeitraum 2019-2022.

Die Verhandlungen wurden am 30.11.2018 erfolgreich abgeschlossen. Der Kreistag wird über die Ergebnisse im Dezember befinden. Wir sehen den nächsten Jahren optimistisch entgegen und freuen uns über die Förderung unserer Arbeit im Sinne der Musikalischen Bildung der Kinder und Jugendlichen der Region Altentreptow/Demmin.

(Text: Gerd Rohde)



*Wir wünschen Ihnen  
ein frohes Weihnachtsfest  
und für das kommende Jahr  
Gesundheit und Frieden!*

Der nächste „Musikschulreporter“  
erscheint am 01.07.2019.  
Bitte übersenden Sie Ihre Zuarbeiten bis  
**zum 15.05.2019**  
an die Geschäftsstelle des  
Landesverbandes der Musikschulen  
in M-V e.V., Wallstraße 1, 18055 Rostock,  
info@musikschulen-mv.de.  
Tel. 03 81 / 2 65 42  
Fax 03 81 / 45 82 73 9  
(Redaktion C. Blumenthal)

Kontoverbindung für Spenden:  
OSPA Rostock  
IBAN: DE85 1305 0000 0200 0497 80  
BIC: NOLADE21ROS

